



Für fünf soziale Dienste nahmen stellvertretend für Spender und Mitwirkende von Benefizveranstaltungen die Beschörung vor (von links): Liat Hellschauer, Mario Wizemann (Städtische Musikschule), Monika Hornemann (Förderverein Leopoldschule Weil), Doris Meyer (Leben und Wohnen) und Mechthild Rosenkranz (Kinderschutzbund Schopfheim), Reinhraud Freude (Salzertrettlj), Karsten Söhle (Losverkäufer), Monika Schneckenburger (Caritas) Frank Meißner (AKRM), Martin Kruck (Städtische Musikschule) und Michaela Popp-Hindelang (AKRM).

FOTO: BARBARA RUDA

Freude bei Spendern und Empfängern

Die 33. BZ-Weihnachtsaktion zieht erste Bilanz: Leser spendeten 62.365 Euro / Hilfe in 700 Einzelfällen / Dankeschön an die Helfer

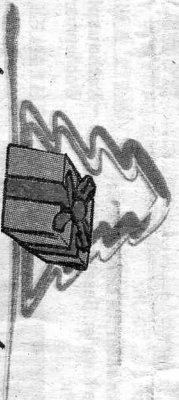
VON UNSEREM REDAKTEUR
HORST DONNER

LÖRRACH. Nach anstrengenden Wochen dürfen wir eine erste Bilanz ziehen. Sie fällt sehr erfreulich aus. Bis gestern Abend erreichten die BZ-Weihnachtsaktion Spenden von 62.365 Euro. Eine stolze Summe, wenn man bedenkt, dass in diesem Jahr durch Naturkatastrophen wiederholt zu Spenden aufgerufen wurde. Die Badische Zeitung hatte für die Opfer des Tsunami in Südtindien die Aktion „Südtbaden hilft“ ins Leben gerufen. Auch hierzu wurde aus dem Kreis Lörrach viel gespendet.

Die Weihnachtsaktion konzentriert sich auf wenige Wochen. Ende November starten wir. Viel Arbeit kam auf das Redaktionsteam zu. Zunächst stellte sich die banale Frage: Wie reagieren unsere Leserinnen und Leser auf die Bitte, Menschen, die durch die verschiedensten Schicksals-

schläge in Bedrängnis geraten sind, zu unterstützen, ihnen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten? Nicht anders wie wir das insgeheim erhofften. Einfach Spitzel Dank der beispielhaften Hilfe vieler, war es möglich, in den vergangenen Tagen in etwa 700 Fällen Menschen im Kreis Lörrach zu signalisieren: Es gibt sie noch, die Solidargemeinschaft, die nicht gleichgültig über die Not anderer hinwegschaut. Mehr als 280 Lebensmittelpakete haben Mitarbeiter des Sozialen Arbeitskreises im Auftrag der BZ-Weihnachtsaktion überbracht. In 500 Fällen gab es zu Anschaffungen einen kleinen Zusatztupf oder unterstützten den Einkauf mit einem Gutschein. 38.000 Euro gaben wir dafür aus. Mitarbeiter des Jugend- und Sozialamtes und wohltätiger Organisationen – Caritas, Diakonie, Rotes Kreuz, Le-

benshilfe – achteten auf die richtige Verwendung. Hier hat sich in all den Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt. Für das Gelingen der Aktion



**WEIHNACHTSAKTION
HILFE ZUM HELFEN**

Ist das eine der wichtigsten Voraussetzungen. Vertrauen ist auch zwischen der organisierten Redaktion in Lörrach und den BZ-Lesern entstanden. Zahlreiche Anrufe und Dankeschriebe, die uns in der Redaktion erreichten, sind der Beweis, dass die Spenden gut angekommen sind.

Manche attestierten uns, dass die Weihnachtsaktion zu einer Institution im sozialen Bereich geworden ist. Von sozialen „Leuchttürmen“ war die Rede. Darauf sind wir ein bisschen stolz. Denn damit steckt viel Arbeit. Dankbar sind wir Christel Bühler, die erneut die Hauptar-

beit leistete und, wie gewohnt, auch bestens bewährte. Erwähnt sei die Unterstützung durch den Verlag der Badischen Zeitung. Er trägt alle Kosten und garantiert, dass die Spenden in voller Höhe weiter gegeben werden können.

Kurz vor Heilig Abend fanden sich in der Redaktion Vertreter von fünf sozialen Einrichtungen zur Spendenübergabe für ihre Projekte ein. Stellvertretend für die vielen Spender und Mitwirkenden von Benefizveranstaltungen übergaben Mario Wizemann, Liat Hellschauer und Martin Kruck (Nacht der Klänge), Karsten Söhle (Losverkäufer) und Reinhraud Freude (Salzertrettlj) die Briefumschläge mit den Spendenzusagen. Große Freude unter den Empfängern, aber auch unter den Spendern.

Allen Lesern, die zum Gelingen dieses großen Gemeinschaftswerkes beitragen, danken wir herzlich. Damit verbinden wir die Wünsche für ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.